



Mittwoch, 25. März 2015

Am frühen Mittag kommen wir in Bad Kreuznach an. Bei unserer 1. Ausfahrt im Jahr halten wir es immer so, dass der Radius möglichst nicht weiter als 200 km beträgt.

Der Stellplatz an der Saline ist recht gut besucht und unserer Meinung nach mit 13,- Euro auch nicht gerade preiswert im Hinblick auf die Größe der Plätze.



Aber heute ist er noch nicht voll belegt und wir haben Platz, uns auszudehnen, was in der Form geschieht, dass wir Tisch und Stühle auspacken und unsere Nasen in

die Sonne richten. Heute, beim Schreiben des Berichtes kann ich sagen, das hatte wahrscheinlich fatale Folgen, denn wir beide haben uns eine Erkältung zugezogen, die nicht schlimmer hätte sein können.

Heute jedoch ist alles gut, als die Sonne schwächer wird, ist ein kleiner Marsch in die Stadt angesagt, die immer recht belebt wirkt, was wahrscheinlich auch durch die Kurgäste bedingt ist.

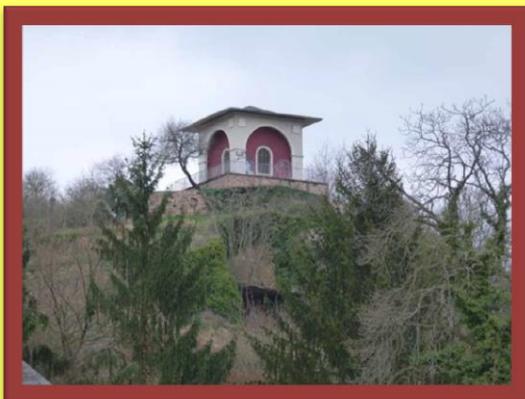
Am Abend verspeisen wir unsere mitgebrachte „Grie Sooss“



Quelle Internet

Donnerstag, 26. März 2015

Wandertag: gut gestärkt nach Lachs und Obst geht es los. Das Wetter ist optimal zum Laufen.



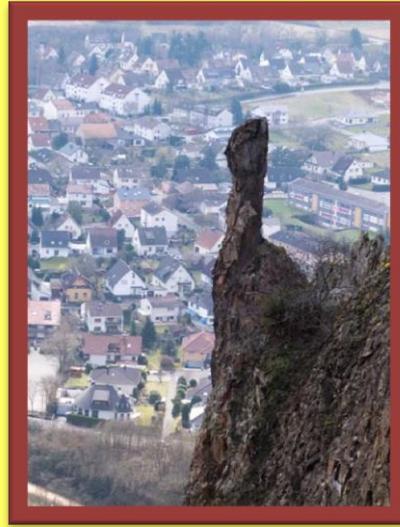
Teetempel



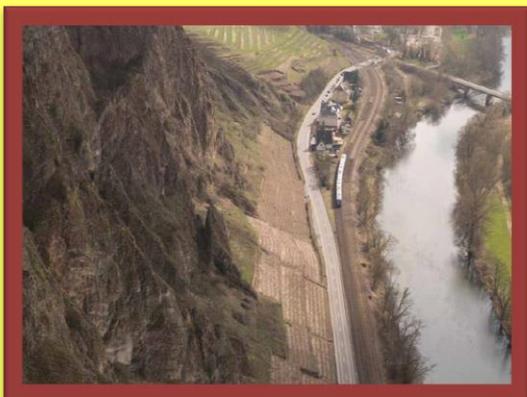
Unser Wanderweg

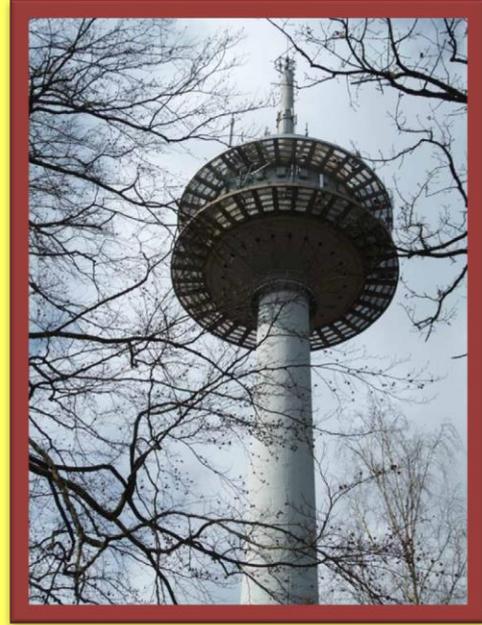
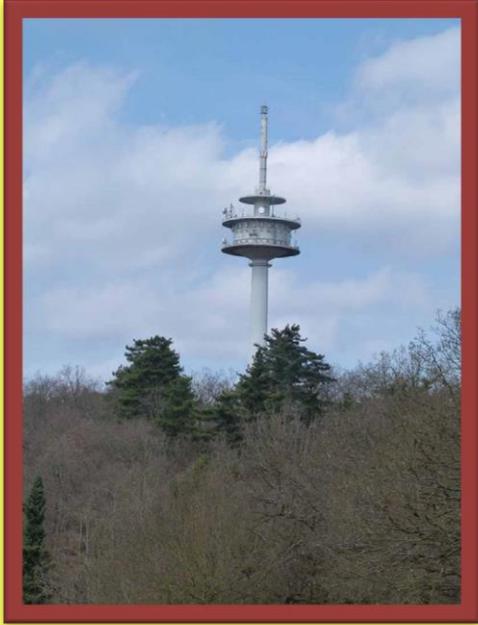


Blick von der Bastei hinunter
Nach Bad Münster am Stein



Auf der Bastei



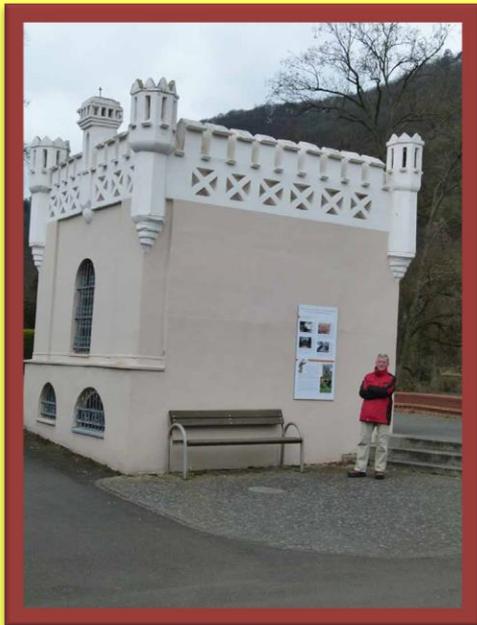


Müde, aber zufrieden, sind wir zur Kaffeezeit wieder am Wohnmobil und mit gutem Appetit verspeisen wir abends im nahegelegenen Restaurant was leckeres.



Freitag, 27. März 2015

Markttag in Bad Kreuznach und auch wir stürzen uns ins Getümmel, allerdings ohne Kamera. Die schönen bunten Obst- und Gemüsestände stelle man sich daher nur bildlich vor.



An der Priegerpromenade

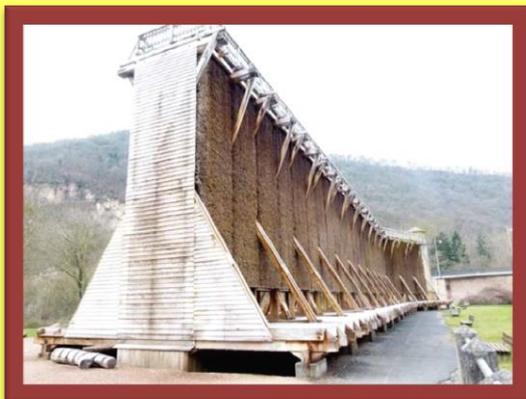


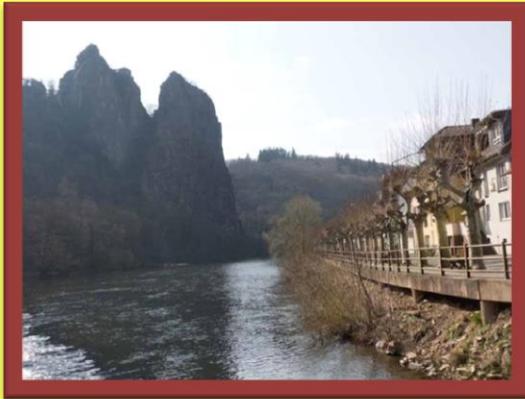
Skulpturen am Weg

Ein erneuter Restaurant-Besuch ist heute weniger erfolgreich. Die von mir so heiss geliebten Käsespätzle ertrinken in einer matschigen Käse-Sahnesauce. Schade.

Samstag, 28. März 2015

Ein weiterer Wandertag, heute allerdings nicht so lange und nicht so weit, wird angegangen. Durch das Salinental immer an der Nahe entlang erreichen wir Bad Münster am Stein, das irgendwie leer und öde wirkt, obgleich es landschaftlich sehr schön ist. Unser Versuch, ein Café zu finden, scheitert und so geht's dann auf gleichem Weg wieder zurück.





Ein paar schöne Tage gehen zu Ende und am Samstag Abend sind wir wieder zuhause.